

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2021		Betriebsort		
		Kanton Graubünden	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	18'800	84'700	645'600
	Anteil an UVG Total (in %)	2.9%	13.1%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	6'200	37'900	332'900
	Anteil an UVG Total (in %)	1.9%	11.4%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	86'000	515'000	4'256'000
	Anteil an UVG Total (in %)	2.0%	12.1%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1.7%	1.3%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2.1%	1.5%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	11.3%	23.5%	15.6%
	F Baugewerbe/Bau	13.3%	10.0%	7.9%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	28.1%	20.5%	22.0%
	J Information und Kommunikation	1.4%	1.9%	3.9%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.2%	4.4%	5.6%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.1%	0.9%	1.2%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9.3%	10.1%	14.4%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	25.7%	22.9%	23.4%
	R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	3.8%	2.9%	4.0%

Gerundete Werte

Rund 18800 UVG-Versicherungspolice sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Graubünden lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 2.9% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 86000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 6.2 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 2.0% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 1.9% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei» mit 28.1% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 22.0% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «F Baugewerbe/Bau» mit 13.3% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 7.9% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2021		Betriebsort		
		Kanton Graubünden	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	7'400	36'500	243'800
	Anteil an UVG Total (in %)	3.0%	15.0%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	85	71	57
	Durchschnittsalter	38.8	38.0	38.6
	Anteil Männer (in %)	78.6%	77.1%	73.7%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	11'500	62'800	513'400
	Anteil an UVG Total (in %)	2.2%	12.2%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	133	122	121
	Durchschnittsalter	39.9	39.2	39.7
	Anteil Männer (in %)	57.8%	57.8%	56.7%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Graubünden ansässigen Betriebe passierten 7400 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2021. Das sind 3.0% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 79% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 0.2 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 38.6 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt. Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Graubünden bei 85 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 49% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 57 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich höhere Berufsunfallrisiko der in Graubünden ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» ist im Kanton beispielweise 73% höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 11500 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Graubünden ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 2.2% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 58% (Gesamtschweiz: 57%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 39.9 Jahren um 0.1 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 39.7 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Graubünden bei 133 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 11% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 121 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'GR'		Wohnort in 'GR'	
Betriebsort	Kanton Graubünden	.	.	16000	77.2%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	1100	5.5%
	übrige Schweiz	.	.	3600	17.3%
Wohnort	Kanton Graubünden	16000	83.4%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	1100	5.7%	.	.
	übrige Schweiz	1100	5.6%	.	.
	Ausland	1000	5.3%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Über 80 Prozent wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 6% wohnen in der Region Ostschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und weniger als einer von zehn der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 also etwa 3200 Verunfallte nicht im Kanton Graubünden wohnten, waren umgekehrt auch 4700 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebsitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'GR'		Unfallort BU in 'GR'	
Betriebsort	Kanton Graubünden	.	.	6800	78.0%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	500	5.4%
	übrige Schweiz	.	.	1400	16.6%
Unfallort BU	Kanton Graubünden	6800	90.8%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	200	2.0%	.	.
	übrige Schweiz	500	6.6%	.	.
	Ausland	0	0.6%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Graubünden liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 91% im gleichen Kanton passiert, weitere 2% in der Region Ostschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 1% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 700 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Graubünden geschahen, passierten umgekehrt 1900 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonalen Arbeitgebern im Kanton Graubünden.

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'GR'		Wohnort in 'GR'	
Unfallort NBU	Kanton Graubünden	.	.	10900	83.6%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	300	2.6%
	übrige Schweiz	.	.	1000	7.7%
	Ausland	.	.	800	6.1%
Wohnort	Kanton Graubünden	10900	43.9%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	2700	10.9%	.	.
	übrige Schweiz	10900	44.1%	.	.
	Ausland	300	1.1%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 84% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Graubünden sind im gleichen Kanton passiert, weitere 3% in der Region Ostschweiz, und weniger als einer von zehn geschahen in anderen Regionen, und 6% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 2100 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 13900 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Graubünden.

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Graubünden	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)	Arbeitsweg	2.7%	3.1%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	20.3%	20.1%	21.2%	21.3%
	Aufenthalt in Häusern	24.7%	27.4%	28.3%	28.3%
	Nebenbeschäftigung	8.0%	8.1%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	1.1%	1.3%	1.3%	1.3%
	Sport und Spiel	39.1%	35.4%	34.7%	34.4%
	Volksfeste, Versammlungen	0.3%	0.8%	0.6%	0.6%
	übriges und unbekannt	3.8%	3.8%	3.4%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt	13.2 Tsd	74 Tsd	515 Tsd	541 Tsd

Über die letzten Jahre waren 35% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Graubünden liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 39% und damit etwas höher als im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Graubünden	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	8.1%	9.6%	11.2%	11.2%
	415 Jogging, Laufen	4.8%	4.2%	5.9%	6.0%
	42 Bergsport	8.2%	6.1%	6.1%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	6.2%	4.6%	4.5%	4.5%
	43 Wintersport	37.9%	25.8%	25.3%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	17.0%	13.5%	14.7%	14.7%
	432 Skilanglauf	3.0%	1.4%	1.0%	1.0%
	434 Schlitteln, Bobfahren, Skeleton	3.0%	2.4%	2.0%	2.0%
	435 Eishockey	5.3%	2.6%	2.2%	2.2%
	437 Snowboard	6.3%	3.9%	3.2%	3.2%
	44 Wassersport	4.5%	5.9%	6.9%	6.9%
	45 Kampfsport	1.2%	1.8%	2.3%	2.3%
	46 Ballspiele	21.2%	34.0%	32.5%	32.5%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	3.0%	2.2%	2.1%	2.0%
	461 Fussball	11.6%	20.6%	20.5%	20.5%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.5%	0.5%	0.7%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.6%	1.4%	1.2%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	17.8%	14.9%	13.8%	13.9%
	495 Jagd	1.7%	0.5%	0.2%	0.2%
	498 Biken, Mountain-Bike	9.6%	6.4%	5.3%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	5.2 Tsd	26 Tsd	179 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Skifahren (alpin) mit einem Anteil von 17% , gefolgt von Fussball mit 12% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 15% respektive 21% . Ebenfalls überproportional vertreten ist Biken, Mountain-Bike mit 10% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 5%). Sportunfälle bei Jagd können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden. Jedoch auch als eher selten.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton Graubünden	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	3.4%	7.3%	11.8%	11.2%
	415 Jogging, Laufen	2.0%	3.1%	6.1%	6.0%
	42 Bergsport	7.5%	6.7%	5.9%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	6.5%	5.5%	4.3%	4.5%
	43 Wintersport	66.2%	41.2%	24.9%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	38.2%	22.7%	14.0%	14.7%
	432 Skilanglauf	4.5%	2.3%	1.0%	1.0%
	434 Schlitteln, Bobfahren, Skeleton	6.0%	4.2%	2.1%	2.0%
	435 Eishockey	1.9%	2.2%	2.4%	2.2%
	437 Snowboard	11.6%	6.9%	3.2%	3.2%
	44 Wassersport	1.4%	3.3%	4.7%	6.9%
	45 Kampfsport	0.3%	1.3%	2.4%	2.3%
	46 Ballspiele	7.1%	24.8%	34.8%	32.5%
	461 Fussball	4.1%	15.1%	22.0%	20.5%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.2%	0.3%	0.6%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.6%	1.0%	0.9%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	13.3%	14.2%	14.0%	13.9%
	498 Biken, Mountain-Bike	9.6%	7.2%	5.2%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	15.4 Tsd	33 Tsd	163 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Skifahren (alpin) mit einem Anteil von 38% , gefolgt von Snowboard mit 12% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 14% respektive 3% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Biken, Mountain-Bike mit 10% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 5%). Sportunfälle bei Skifahren (alpin) können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallschwere

Tabelle 5: Unfallschwere		Betriebsort		
		Kanton Graubünden	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	37.9%	40.1%	40.2%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	4.0%	3.9%	4.4%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.5%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	19.4 Tsd	106 Tsd	797 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	7.4 Tsd	42 Tsd	320 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	0.8 Tsd	4.1 Tsd	35 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.1 Tsd	0.5 Tsd	4.7 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2017-2020 mit Stand 2021

Rund 4.0% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Graubünden ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons deutlich leichter als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.4% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf.